

Die Losung zum 07.11.2024:

**Hilf uns, HERR, unser Gott; denn wir verlassen uns auf dich.** (2.Chronik 14,10)

Dazu der Lehrtext: **Wir wollen unbeirrt an der Hoffnung festhalten, zu der wir uns bekennen. Denn Gott, auf dessen Versprechen sie beruht, ist treu.** (Hebräer 10,23)

Gestern ist mir auf Instagram wieder eines dieser Filmchen über den Weg gelaufen, wie ich sie schon öfters gesehen habe und die mich immer ganz merkwürdig berührt zurück lassen – abgehängt und ratlos irgendwie, fasziniert und enttäuscht zugleich. Ich meine solch einen Clip von einem Gottesdienst einer pfingstlerischen Gemeinde, währenddessen Menschenmassen nicht nur in Ekstase und in Zuckungen versetzt, sondern zugleich von bösen Krankheiten geheilt und von Dämonen befreit, Lahme zum Gehen und Halbtote wieder lebendig gemacht werden. Lauter ältere männliche Anzugträger, die Frauen allesamt in Kleidern, irgendwo in den USA, bilden die riesige Kongregation, und einer der Anzugträger, kein Jesus mit Bart und Jesuslatschen, sondern ein polierter Biedermann, mit Schlips, in einer Szene auch ein kleines Mädchen im Röckchen, schreiten die Reihen ab und machen mit einer Handbewegung, dass Einzelne und ganze Gruppen von den Sitzen springen und anfangen wild zu tanzen, andere gehen zwei Schritte und fallen um, wieder andere verfallen in konvulsivische Zuckungen und kämpfen mit Geistern, die aus ihnen ausfahren. Gespenstisch und, obwohl der Film sich alle Mühe gibt, seinen dokumentarischen Charakter zu betonen, irgendwie nicht ganz glaubhaft. Zumindest in mir steigen die Zweifel auf und ich frage mich: wenn das wirklich so ist, warum funktioniert das bei uns nicht? Was mache ich falsch? Warum kann ich als gläubiger Christ keine Kranken heilen und keine Toten auferwecken? Fehlt mir der Heilige Geist, über den die superreichen und stark manipulativen, meistens ultrarechten Evangelikalen, Charismatiker und Pfingstler, die gestern wieder den gefährlichen Volksverhetzer, Lügner, Betrüger und Ehebrecher Trump zum Präsidenten gemacht haben, offensichtlich verfügen, oder auch nicht? Verlassen die sich auf Gott und Gott gibt ihnen, was sie von ihm fordern, mir aber nicht, weil meine Zweifel zu stark sind, und mein Glaube zu schwach?

Ich weiß, dass auch in meiner Kirchengemeinde früher Heilungsgottesdienste stattfanden, nicht in diesem Stile, sondern ganz anders. Da kamen Menschen zusammen und beteten ganz ruhig und innig für Kranke und Sterbende. Aber geheilt wurden leider längst nicht alle, die ins Gebet eingeschlossen wurden. Auch ich bete immer wieder für Menschen, die dann trotzdem an Krankheiten sterben. Das tut weh, das frustriert. Das lässt Zweifel aufkommen, an mir, an Gott, an der Art von Kirche, die wir haben und die so unvollkommen und ohnmächtig ist.

Und doch verteidige ich meine Zweifel, glaube weder an Trump, noch an fanatisierte und aufputschende Prediger egal welcher Religion oder Konfession, halte diese Inszenierungen für Humbug und Gaunerei, verlasse mich nicht auf Menschen, weil ich weiß, wie die sind, auch wenn ich sie liebe, sondern traue auf Gott, von dem ich weiß, dass er mir nicht alle Wünsche erfüllt und dass er der einzige Herr über Leben und Tod ist. Und auch wenn mich solche Clips irritiert und beschämt, fasziniert und enttäuscht zurücklassen, möchte ich doch keiner anderen Kirche als meiner angehören, denn die belügt und betrügt mich nicht, sondern sagt mir die Wahrheit: dass es gut ist und sich lohnt an Gott festzuhalten, der mir in seiner Liebe treu ist, auch in den Krankheiten, die mich erwischen, und im Sterben, das nicht zu vermeiden ist, und nach dem Tod, der kommt, aber neues Leben bringt.

Der Losungstext heute wäre übrigens korrekter übersetzt mit: *Hilf uns, HERR, unser Gott; denn wir stützen uns auf dich, wir lehnen uns an dir an.* Das klingt weniger danach, dass ich Gott zu sagen hätte, was er zu tun hat, und er das dann auch täte, als vielmehr, dass Gott mir als Stütze dient, zuverlässig, aber nicht so, dass ich dadurch über Wunderkräfte verfügen würde. Wunder geschehen, aber nicht durch Massensuggestion, nicht so, wie es manipulative Medien mir weismachen möchten, sondern aus Gottes Liebe heraus, um die ich beten kann und die mir zuverlässig zuteilwird, auch wenn Gott nicht alle meine Wünsche erfüllt. Denn nicht so wie ich will, sondern, wenn überhaupt, so wie Gott will. Vielleicht aber ist auch Gott nicht immer so mächtig, dass seine Kräfte und Energien alles unnötige und teuflische Leid verhindern könnten – selbst wenn Gott will. Aber dass Gott die Liebe ist und dass diese Liebe hilft und Kraft und Energie und Leben gibt, darauf stütze ich mich, darauf ist Verlass. Amen.